




D2030+

NEWS #62
April 2024

Liebe Zukunftsfreundinnen und -freunde!

Anfang März fand in Berlin eine Ausstellung mit designten Artefakten zur Interpretation unserer Szenarien [Neue Horizonte 2045 – Missionen für Deutschland](#) statt. Wer sie verpasst hat, kann sich jetzt die ausführliche Broschüre zur Ausstellung NEW HORIZONS 2045 [herunterladen](#).

Zum Ausstellungsprojekt ... 

NEW HORIZONS 2045: Szenarien zum Anfassen und Erleben

Wir sehen ein hochmodernes Fernsehstudio. Eine KI-generierte Nachrichtensprecherin berichtet über Deutschlands Erfolge als Innovations-Hub für nachhaltige Technologien und sozialen Fortschritt. Ein Tarot-Kartenspiel mit Zukunftsvorhersage lädt dazu ein, eigene Karrierewege zu entdecken. Ein einfacher Handscan ermöglicht personalisierte Gesundheitsempfehlungen. Und mittels direkter Demokratie wird ein „Ressourcenextraktionsnachhaltigkeitsgesetz“ mit einer Mehrheit von 90% beschlossen.



Dies sind nur einige Beispiele aus einer Sammlung von Artefakten, die internationale Studierende des Studiengangs Social Design & Sustainable Innovation an der SRH in Berlin im Rahmen einer Ausstellung im März diesen Jahres präsentiert haben. Die Artefakte basieren auf drei Szenarien des Projektes [Neue Horizonte 2045 – Missionen für Deutschland](#). Die ausführliche Dokumentation zur Ausstellung ist jetzt erschienen und kann hier kostenlos abgerufen werden:

[Ausstellungsbroschüre \(PDF\) herunterladen](#)

Wie die Ausstellung entstand

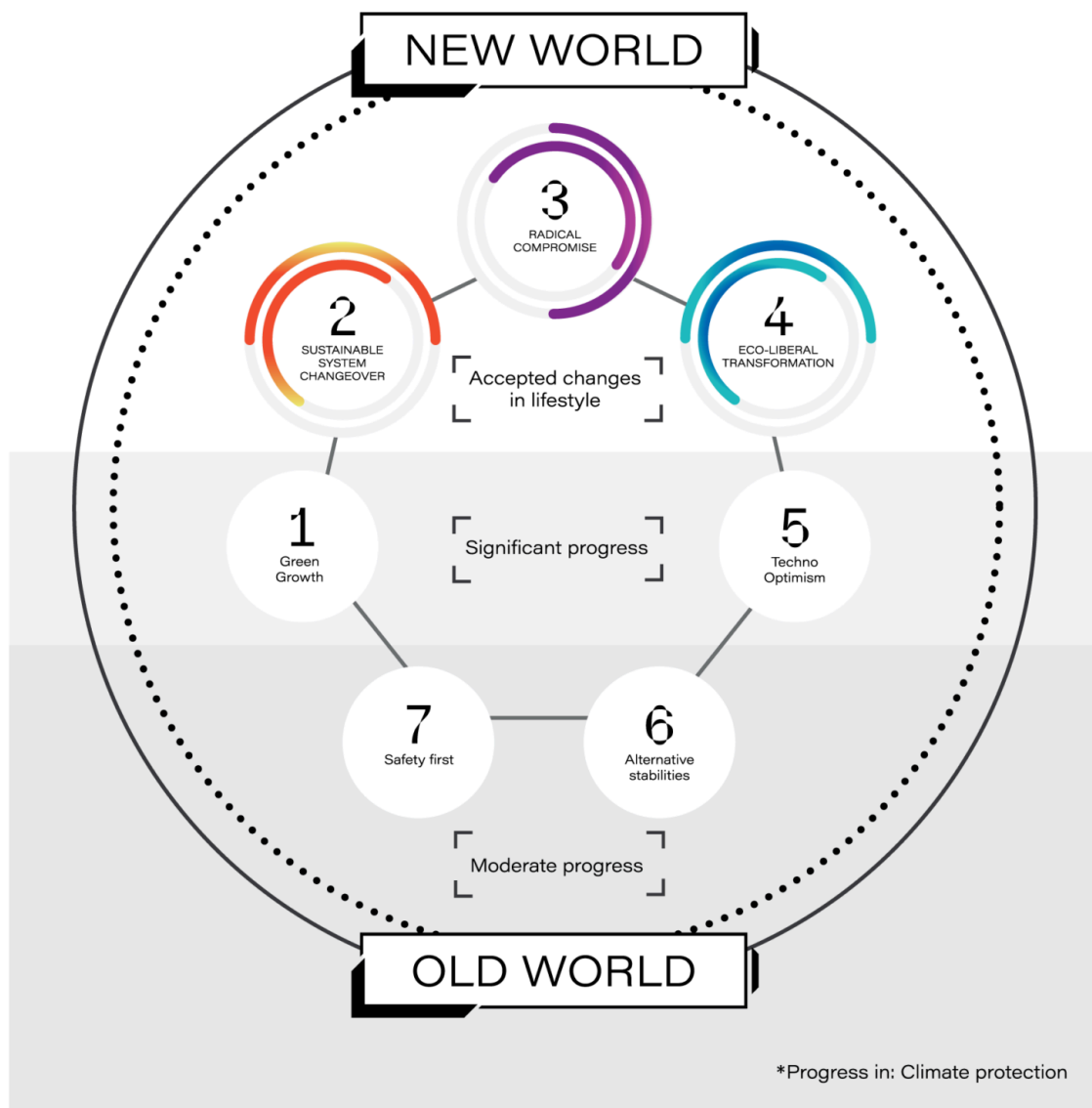
Wie sieht ein klimaneutrales und sozial gerechtes Deutschland im Jahr 2045 aus – und wie sind mögliche Wege dorthin? Dieser Frage gehen wir vom Verein D2030 seit Anfang 2023 in einem unabhängigen Open Foresight-Prozess nach. Ein zentrales Ergebnis sind sieben alternative Szenarien, die unterschiedliche Pfade in eine mehr oder weniger positive Zukunft beschreiben. (Im Mai erscheint der Abschlussreport mit allen Ergebnissen – wir werden darüber in unserem Newsletter informieren.)

Szenarien wissenschaftlich fundiert zu entwickeln und zu analysieren ist schön und gut. Aber erst ihre Zugänglichkeit und der Diskurs über sie machen Szenarien wirksam. Insofern haben wir uns sehr gefreut, als uns [Nicole Loeser](#), Dozentin an der SRH Berlin, nach unserer [Futures Lounge #24: Neue Horizonte – Zukunftslandkarte und Szenarien](#) ansprach, ob wir nicht Interesse hätten, unsere Szenarien in einem Praxisprojekt mit Studierenden gestalterisch umzusetzen.

Zwei Wochen später hatten wir die Kooperation „eingetütet“ und zwei weitere Wochen später stand unser Vorstandsmitglied [Jonas Drechsel](#) erstmals vor einem Dutzend Social Design Student:innen aus aller Welt: Syrien, Kolumbien, Iran, Türkei, Indien, Puerto Rico, Ägypten und Belgien. Diese hatten gerade von unserem „Szenariobrain“ und Vorstand [Alexander Fink](#) eine komprimierte Einführung in die Szenarien erhalten – und schienen erst einmal überfordert. In den nächsten Wochen näherten wir uns jedoch schrittweise einer gemeinsamen Idee, wie Zukunftskommunikation in diesem Fall gelingen könnte. Hierbei kooperierten wir mit der Storytelling-Expertin [Sarah Renger](#) und dem Künstler und Designer [Lucas Kuster](#).

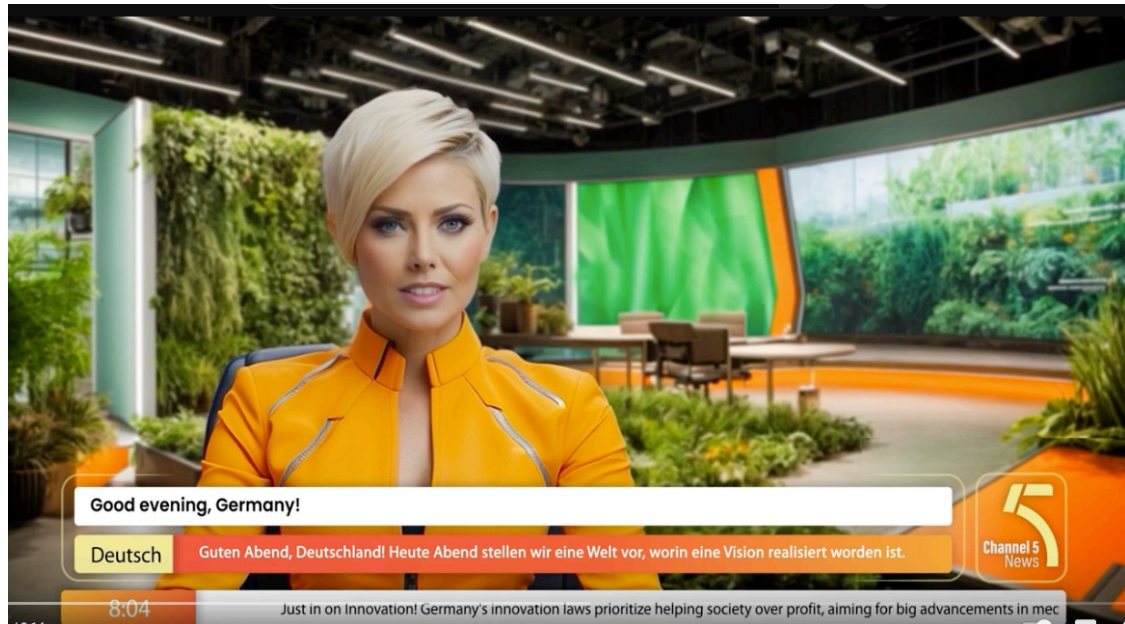
Anfang 2024 hatte dann jede:r Student:in ein Konzept für ein Artefakt, das einzelne der drei sogenannten "Neue Horizonte"-Szenarien erlebbar machen sollte.

Your mission today...
explore the
NEW HORIZONS



In der Folge wurden diese ausgearbeitet und umgesetzt. Am 1. März war es dann so weit: Die Ausstellung NEW HORIZONS: Missionen für Deutschland konnte mit einer feierlichen Vernissage und einer inspirierenden Keynote von [Tanja Schindler](#), Chair der Association of Professional Futurists (AFP), eröffnet werden. Es folgte eine intensive Ausstellungswoche, mit vielen Eindrücke, rund 250 Besucher*innen, einer Missionswerkstatt und einer weiteren Futures Lounge. Dann schloss die Ausstellung wieder, und wir fragten uns: Was bleibt?

Die Antwort war die Broschüre zur Ausstellung. Alle, die da waren oder es nicht sein konnten, sind damit herzlich eingeladen, die Ausstellung noch einmal zu rekapitulieren oder nachträglich noch einen Einblick in das Projekt zu erhalten.



Auch wer die virtuelle Nachrichtensendung aus dem Jahr 2045 von Radwan Awad noch einmal sehen möchte, hat Glück. Sie kann auf YouTube angeschaut werden:

[Virtuelle Nachrichtensendung 2045 auf YouTube ansehen](#)

Es grüßen euch herzlich

Jonas Drechsel
Beate Schulz-Montag
und das D2030+-Team

D2030 - Deutschland neu denken e.V.
Wiesenerstr. 36, D-12101 Berlin
info@d2030.de
www.d2030.de



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf D2030 gemeinnützige Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt) oder D2030 - Deutschland neu denken e.V. angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2022 D2030 - Deutschland neu denken e.V.